



# Klimaschutz als kommunale Querschnittsaufgabe

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit  
Stadland

30.08.2023 Kathrin Klaffke

# Vorstellung

Kathrin Klaffke

- › Dipl.-Volkswirtin
- › 2005-2015 Bildungsreferentin in der HÖB Papenburg
- › Seit 2015 Klimaschutzmanagerin der Energieregion Hümmling (Samtgemeinden Lathen, Nordhümmling, Sögel und Werlte)
- › Zusätzlich: Referententätigkeit u.a. für die KEAN und den Landkreis Emsland

Klimaschutz- und  
Energieagentur  
Niedersachsen



Energieregion  
**Hümmling**  
IDEEN IM GRÜNEN BEREICH



# Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)



Die Klimaschutz- und Energieagentur  
Niedersachsen GmbH (KEAN)  
ist eine Einrichtung des Landes  
Niedersachsen und  
hat die Aufgabe, den Klimaschutz und die  
Energiewende in Niedersachsen weiter  
voranzutreiben.

# Aufgabenbereiche und Kompetenzschwerpunkte



**Energetische  
Gebäudeoptimierung**



**Kommunaler  
Klimaschutz**



**Klimaschutz in  
Unternehmen**



**Erneuerbare Energien  
und Energiesysteme**



**Öffentlichkeitsarbeit  
und Klimabildung**



**Daten- und  
Informations-  
management**

Geschäftsstellen:



**Niedersachsen**  
Allianz für Nachhaltigkeit



**Niedersächsisches  
Wasserstoff-Netzwerk**

# Programm

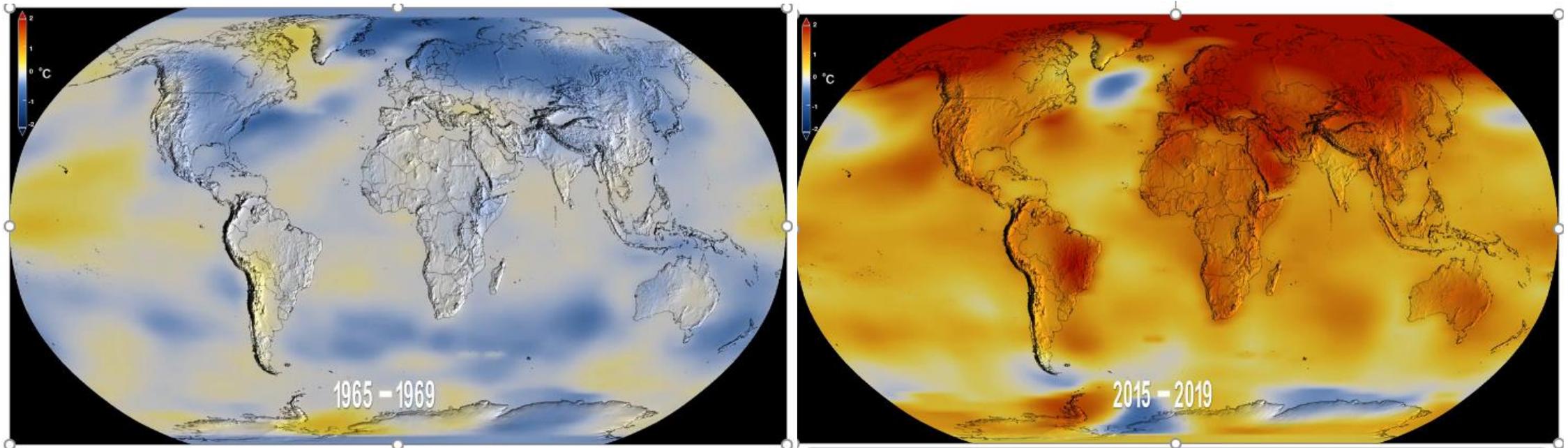
- Klimakrise und Klimaschutz
- Kommunaler Klimaschutz in Niedersachsen  
Hintergründe, Klimaziele  
Niedersächsische Klimagesetz und Kommunale Pflichtaufgaben
- Kommunale Wärmeplanung
- Energiemanagement
- Fördermöglichkeiten

# Erst hatten wir die Klimakrise.

Und dann kam die  
Energiekrise hinzu.



# 50 Jahre Erderwärmung in 2 Bildern



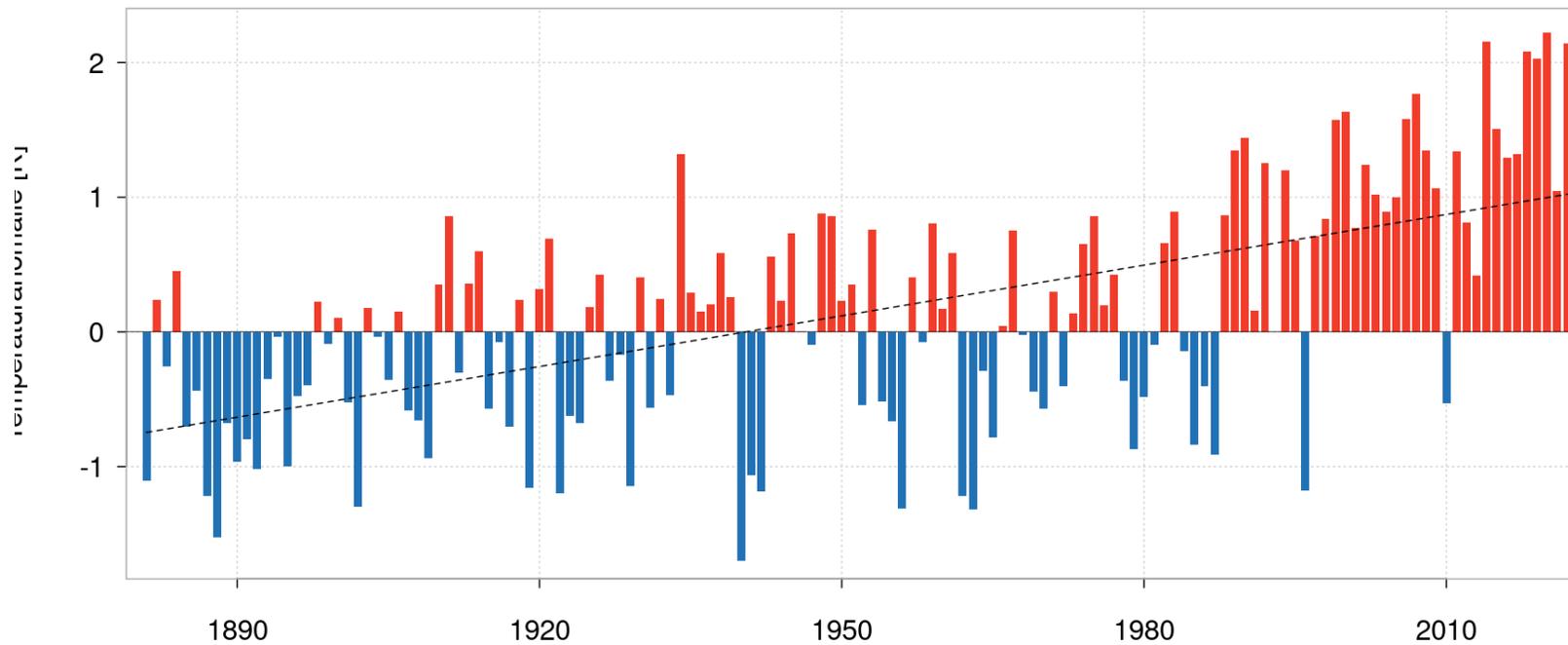
Quelle: NASA; Global Temperature Anomalies from 1880 to 2019 [<https://www.youtube.com/watch?v=3sqdyEpkIFU>]

# Temperaturanomalie Niedersachsen

Das Jahr 2022 ist mit 10,8 C das 3. wärmste Jahr in Niedersachsen gewesen  
(2020: 10,9 C, 2014: 10,8 C)



**Temperaturanomalie**  
Niedersachsen, Bremen und Hamburg Jahr  
1881 - 2022  
Referenzzeitraum 1961 - 1990



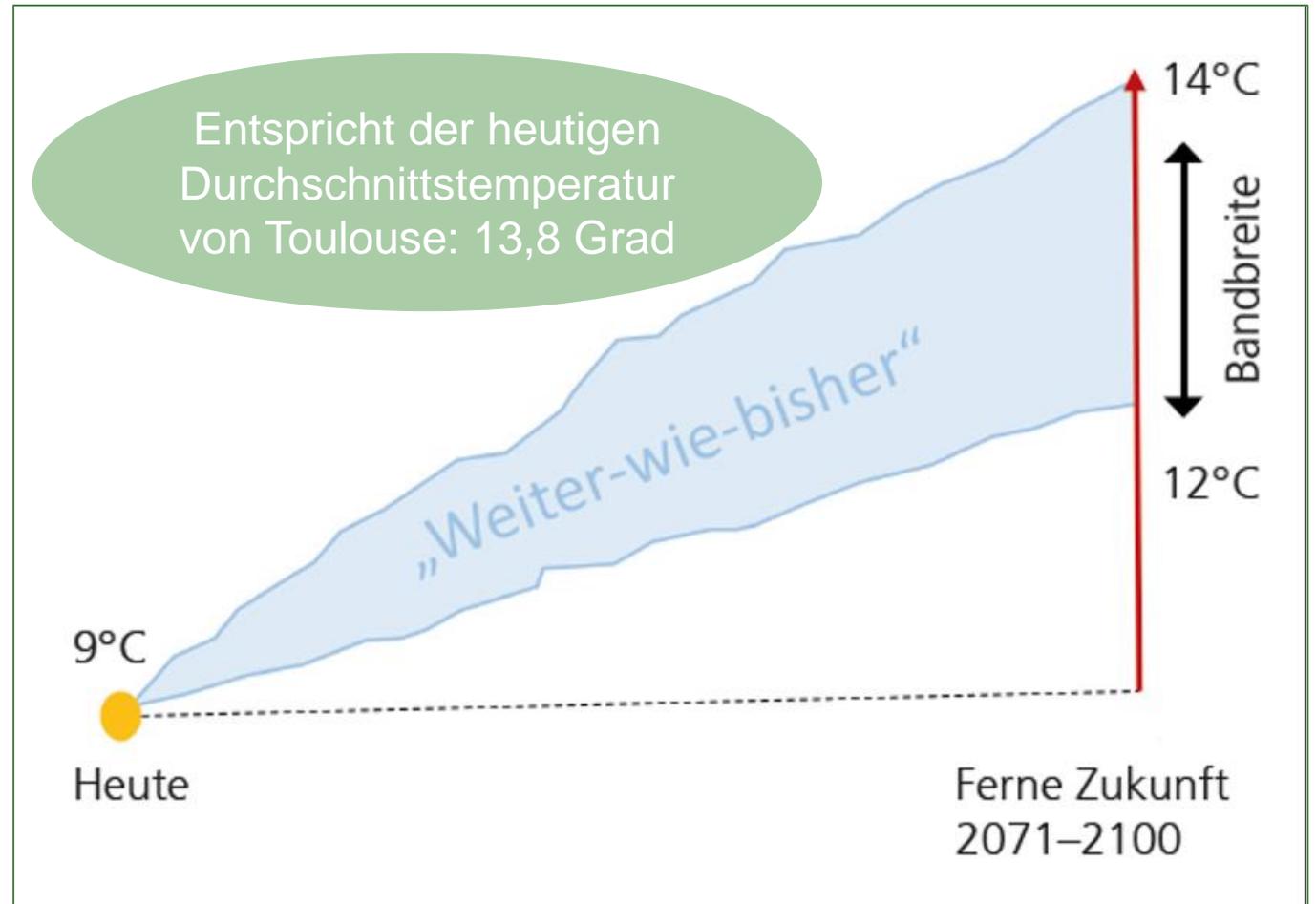
positive Anomalie  
negative Anomalie

— vieljähriger Mittelwert (1961 - 1990): 8,6 °C  
- - - linearer Trend (1881 - 2022): +1,8 K

# Temperaturanstieg Niedersachsen bis 2100

Im IPCC weiter-so Szenario ist mit einem Temperaturanstieg um +3 bis +5 Grad zu rechnen

Hat gravierende  
Folgen und sollte  
unbedingt vermieden  
werden



Quelle: Faktenblatt Klimawandel in Niedersachsen: Temperatur, Klimakompetenznetzwerk Niedersachsen im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

**1,5 Grad!**

Unsere  
Klimaschutzziele  
und  
Gesetze



# 1. EU Green Deal (2019/2021)

**Bis 2050 ist Europa erster klimaneutraler Kontinent**

**Bis 2030 mindestens 55 %  
weniger THG-Emissionen als 1990**

**Fit for 55-Paket: Richtlinien und  
Verordnungen zur Klimapolitik der  
Europäischen Union.**

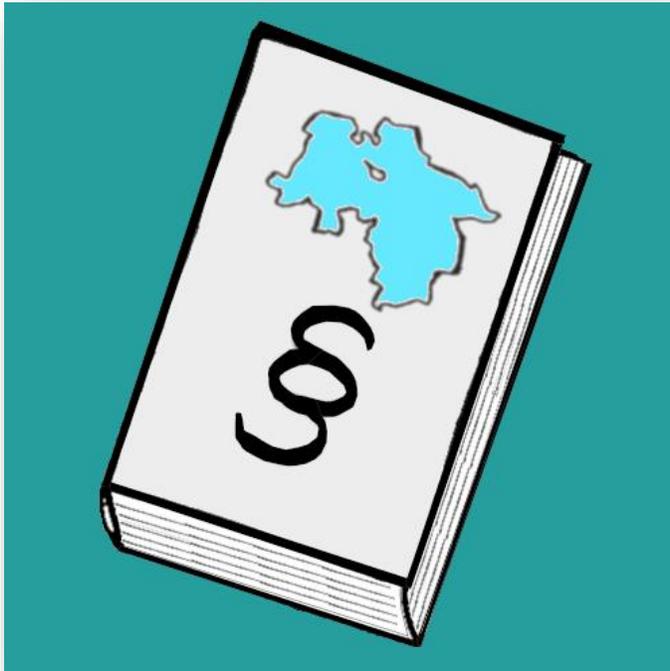


# Das Bundes-Klimaschutzgesetz (2021)



- › Treibhausgasneutralität bis 2045
- › Generationengerechtigkeit:  
Bis 2030 Einsparung von mindestens  
65 Prozent
- › Verbindliche Emissions-Höchst­mengen  
für alle Sektoren (Verkehr, Gebäude,  
Energie, ...)
- › Vorbildfunktion der Öffentlichen Hand  
(Berücksichtigungsgebot)

# Niedersächsische Verfassung und NKlimaG



- › In Verantwortung auch für die künftigen Generationen schützt das Land das Klima und mindert die Folgen des Klimawandels (Artikel 6c)
- › Ziel: **Klimaneutralität bis 2045**
- › Verschiedene pflichtige Klimaschutzaufgaben für Kommunen

# Novelle des Niedersächsisches Klimaschutzgesetz

Am 28.06.2022 vom NDS Landtag verabschiedet

## Ziele:

- › **Minderung der Gesamtemissionen** bis zum Jahr 2030 um mindestens 65 Prozent, bis zum Jahr 2035 um mindestens 76 Prozent und bis zum Jahr 2040 um mindestens 86 Prozent
- › **Treibhausgasneutralität** bis zum Jahr 2045
- › Deckung des Energiebedarfs in Niedersachsen durch **erneuerbare Energien** bis zum Jahr 2040
- › Erhalt und die Erhöhung **natürlicher Kohlenstoffspeicherkapazitäten** (Moore)

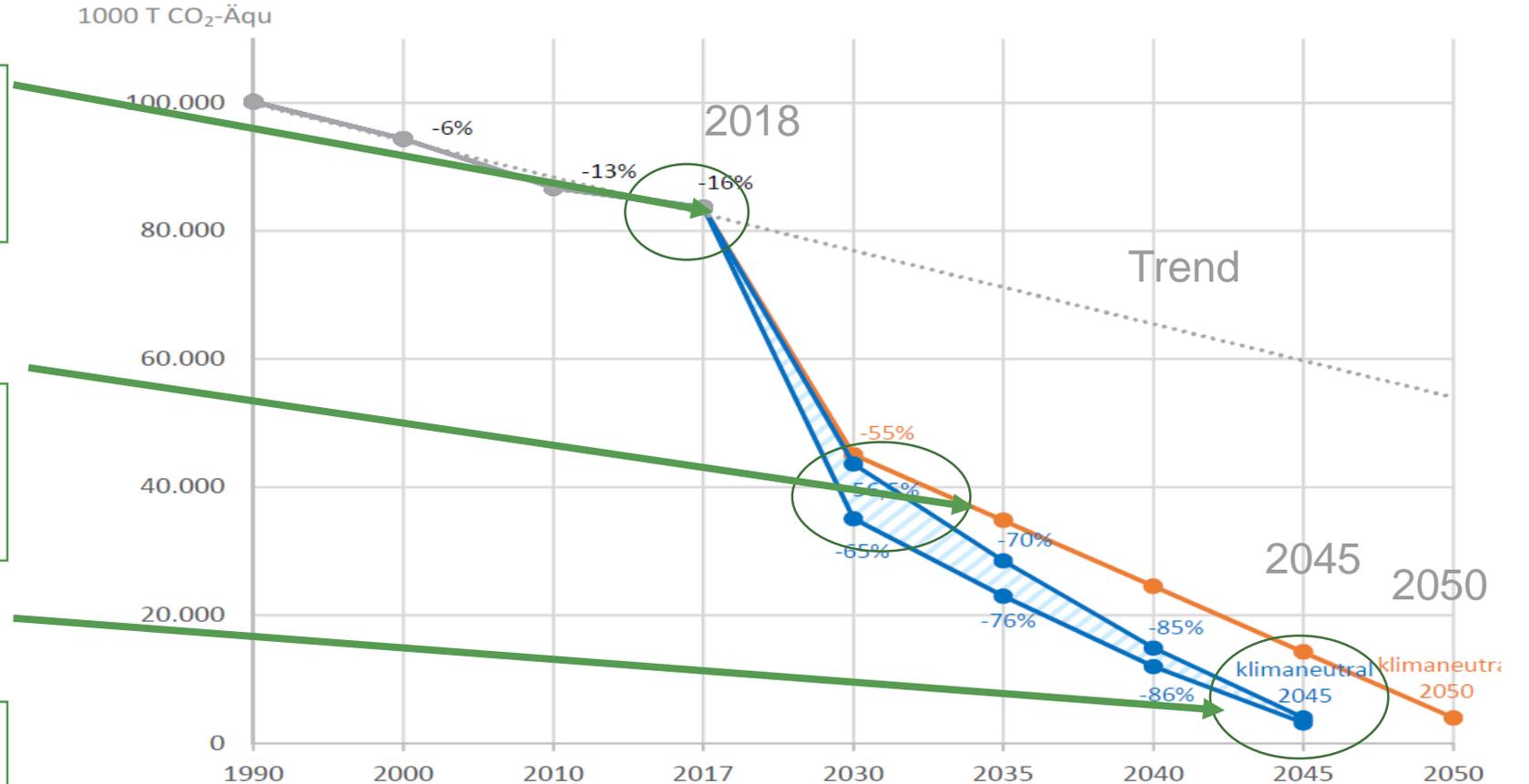
Umsetzung:  
Maßnahmenprogramm

# Klimaschutz in Niedersachsen: Wo stehen wir?

Reduktion von  
1990- 2018: -16%

Bis 1990-2030:  
-55%/-65%

Ziel: Bis  
2050/2045  
Treibhausgasne  
utralität



# Novelle des nds. Klimagesetzes (NKlimaG) 2022

## neue Novelle in 2023 geplant

**Landesziele** für Windenergie an Land (30 GW) und Photovoltaik (65 GW)

**PV Pflicht** auf Dächern von Neubauten ab 50m<sup>2</sup> sowie auf Parkplätzen mit mehr als 50 Plätzen

**Landesverwaltung** EH 40 Standard für Neubauten, EH 55 Standard für Sanierungen der Landesverwaltung

**Landkreise:** Eigene Klimaschutzkonzepte und verpflichtende Beratung der kreisangehörigen Gemeinden zu Klimaschutzfördermitteln (Personalmittel).

**Kommunen:** Verpflichtende Erstellung eines Entsiegelungskatasters (Personalmittel)

**Kommunen:** Verpflichtende Erstellung eines kommunalen Wärmeplans für Kommunen, mit Ober- oder Mittelzentren (Personalmittel)

Änderung des **Denkmalschutzes** im Hinblick auf Erneuerbare Energien

Flächenziele:  
Ausweisung von  
Landesfläche für die  
Windenergie- und PV  
Nutzung

Leistungsziele:  
mindestens 30 GW Wind  
und 65 GW Photovoltaik



Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

## 2. Neue Impulse für den Ausbau der Erneuerbaren Energien

Verankerung von **Flächen- und Leistungszielen** für den Ausbau von **Windenergie- und PV-Nutzung**:

- Ausweisung von mindestens 1,7 % bis 2027 und von 2,2 % der Landesfläche bis 2033 für die Windenergienutzung und von 0,47 % der Landesfläche bis 2033 für die PV-Nutzung
- Realisierung von mindestens 30 Gigawatt Windenergie an Land und mindestens 65 Gigawatt Photovoltaik bis zum 31. Dezember 2035, davon 50 Gigawatt auf bereits versiegelten Flächen



Fotos: Enke Franck

# Windenergieausbau

Ist 2021: 12 GW  
Soll 2035: 30 GW

Ausbauziele für die Wesermarsch:  
2,30% der Fläche = 1.906 Hektar  
(NWindBGUG)



Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

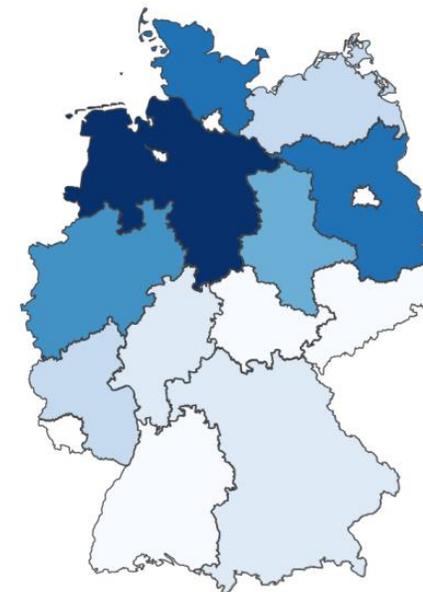
## Niedersachsen Spitzenreiter bei Windenergie an Land...

... mit Luft nach oben

Ist 2021: ca. 11,7 GW  
Soll 2035: 30 GW

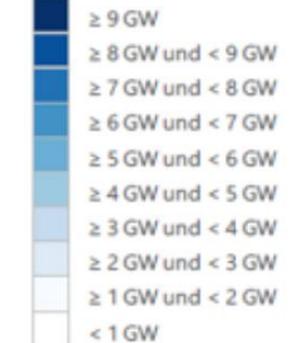


Foto: Enke Franck



Installierte Leistung  
in Megawatt,  
Stand Mitte 2020

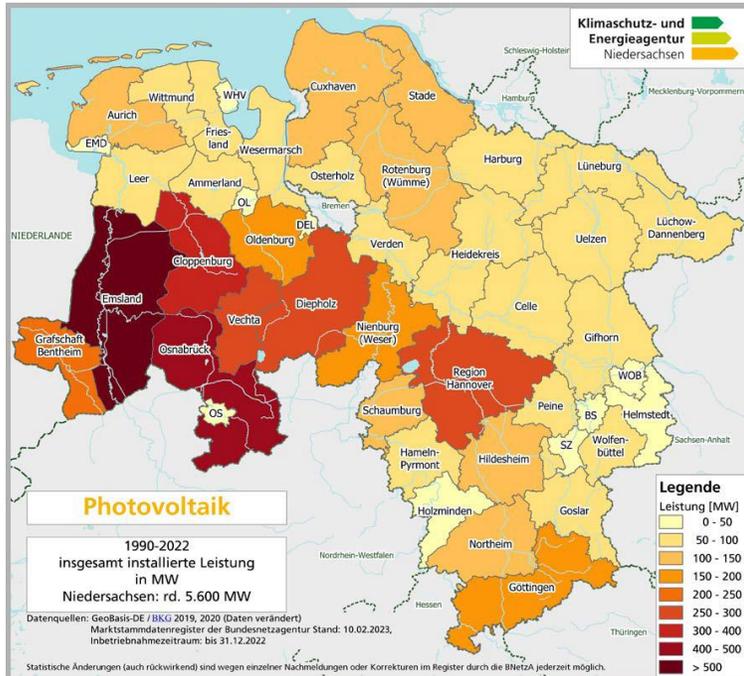
Bestand - H1 2020



Quelle: Deutsche Windguard 2020

# PV Ausbau: 65 GW bis 2035

Jährlicher Zubau von 4,3 GW  
erforderlich  
65 GW= 50 GW auf Dächern  
und 15 GW auf Freiflächen



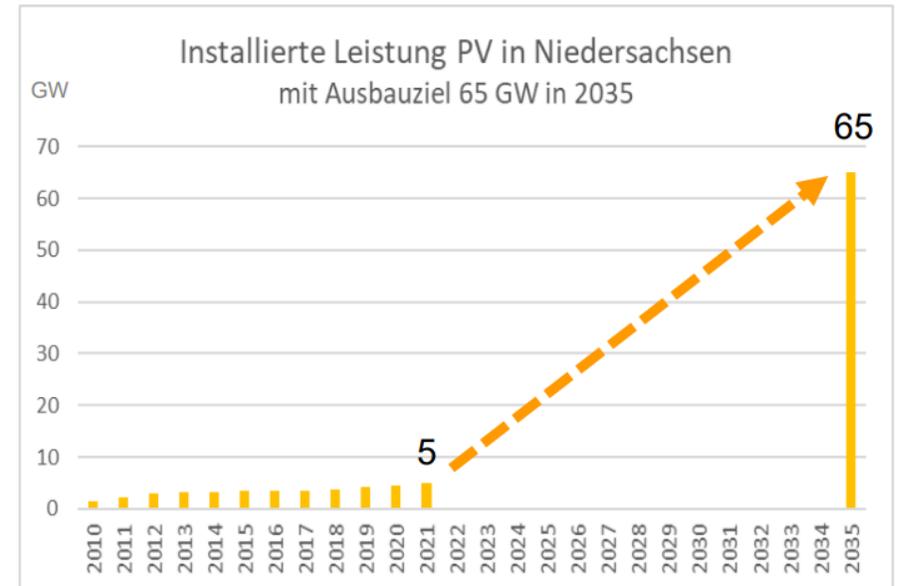
## Wo stehen wir bei der PV? Wo müssen wir hin?

Ende 2021 waren in  
Niedersachsen rd. **5,1 GW** PV  
installiert.

In den letzten Jahren hat sich  
der Zubau **jährlich** um  
**100 MW** erhöht.

In den Spitzenjahren 2010 bis  
2012 wurden ca. 800 MW/a  
installiert.

Um **65 GW** PV in Nds. bis  
**2035** zu erreichen, ist ein  
**jährlicher Zubau von 4,3 GW**  
erforderlich.



Eigene Darstellung  
Datenquelle: energy-charts.info

# PV Pflicht auf Dächern

- Die Solarpflicht gilt bei der Errichtung neuer Gebäude mit einer Dachfläche von mindestens 50m<sup>2</sup>.
- Bei **Gewerbebauten** gilt die Regelung für alle Neubauten, deren Bauanträge, Anträge auf bauaufsichtliche Zustimmung oder die Mitteilung nach § 62 Abs. 3 nach dem 31. Dezember 2022 übermittelt werden
- bei **Wohngebäuden** ist der Stichtag der 31. Dezember 2024 und bei allen anderen Neubauten der 31. Dezember 2023.
- Vorgesehen ist auch eine PV-Pflicht auf geeigneten offenen **Parkplätzen** oder **Parkdecks** mit mehr als 50 Parkplätzen.

# Klimaschutz als kommunale Pflichtaufgabe

**Gesetz**  
**zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes**  
**zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung**  
**der Folgen des Klimawandels**  
**sowie zur Änderung weiterer Gesetze**

**Vom 28. Juni 2022**

Der Niedersächsische Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Änderung des Niedersächsischen Gesetzes zur  
Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung  
der Folgen des Klimawandels

b) die Ausweisung von mindestens 1,7 Pro-  
zent der Landesfläche als Vorranggebiete  
für Windenergienutzung mit der Wir-  
kung von Eignungsgebieten oder als  
Vorranggebiete für Windenergienutzung



- § 17: Pflicht zur Erstellung von **Energieberichten**
- § 18: Pflicht zur Erstellung von **Klimaschutzkonzepten** für die eigene Verwaltung und Fördermittelberatung der Kommunen (Landkreise/kreisfreie Städte)\*
- § 19: Pflicht zur Erstellung von **Entsiegelungskatastern**\*
- § 20: **Pflicht zur Wärmeplanung**\*

# §17 NKlimaG: Energieberichtsspflicht für alle Kommunen in Niedersachsen



Der Energiebericht ist eine Pflichtaufgabe für alle Kommunen gemäß §17 NKlimaG: erstmalig für 2022 zu erstellen und bis zum **31. Dezember 2023** zu veröffentlichen.

- › Verbrauch, Kosten und Emissionen für Strom und Wärme
- › Kennwerte müssen witterungsbereinigt werden

FAQs auf der Internetseite der KEAN abrufbar:

**Klimaschutz in Niedersachsen - Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (klimaschutz-niedersachsen.de)**

# Der Energiebericht

## § 17 NKlimaG: Der kommunale Energiebericht

Erstmals für das Jahr 2022  
(Veröffentlichung bis 31.12.2023)!

Berichtszeitraum danach: drei aufeinanderfolgende  
Kalenderjahre

Mindestens folgende Angaben müssen enthalten sein:

- ✓ jährlichen Kosten, Verbräuche und CO<sub>2</sub>-  
Emissionen der kommunalen Liegenschaften
- ✓ Kennwerte in kWh/m<sup>2</sup>/a
- ✓ Witterungsbereinigung für Heizenergie

## Koalitionsvertrag Niedersachsen:

- › Anschaffung Landeslizenzen für Software zur kommunalen Treibhausgas-Bilanzierung und für kommunales Energiemanagement
- › Zeitschiene: offen

# § 18 NKlimaG: Landkreise: Erstellung von Klimaschutzkonzepten

zwei neue Stellen im LK  
Wesermarsch ab  
15.06.2023, insgesamt 3  
Vollzeitstellen



## NKlimaG § 18 Abs. 1: Klimaschutzkonzepte

- Zielsetzung: systematische Ermittlung von THG-Einsparpotenzialen; Einstieg in die „**Pflichtaufgabe Klimaschutz**“
- von der Verpflichtung erfasst: **Landkreise + Region Hannover und die kreisfreien Städte** (inkl. Göttingen und Hannover)
- Mindestinhalte: Ausgangsbilanz, THG-Minderungsziele, Zwischenziele, Maßnahmenprogramm, Controlling und Monitoring
- Erstmalige Erstellung **bis zum 31.12.2025**
- Kostenausgleich: 1,5 Vollzeitpersonalstellen (E 12) + 30.000 Euro ab dem 01.01.2024

# § 18 NKlimaG Landkreise: Fördermittelberatung



## NKlimaG § 18 Abs. 2: Fördermittel-Beratung und Antragsunterstützung der kreisangehörigen Gemeinden

- Zielsetzung: Stärkere Inanspruchnahme der Klimaschutz-Fördermittel des Bundes insbesondere von kleinen Gemeinden
- von der Verpflichtung erfasst: **Landkreise + Region Hannover**
- Frist: ab dem **01. Januar 2025**
- Kostenausgleich: 0,5 Vollzeitpersonalstelle (Entgeltgruppe 12) ab dem 01.01.2024

# § 19 NKlimaG Entsiegelungskataster

das Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) erstellt im Zusammenarbeit mit dem Nds. Umweltministerium und dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) das **Entsiegelungskataster** und einen **Leitfaden zur Entsiegelung**



## NKlimaG §19: Entsiegelungskataster

- Zielsetzung: systematische Ermittlung des **Entsiegelungspotenzials**
- von der Verpflichtung erfasst: jede Kommune
- Frist: bis zum 31.12.2028
- Land (LGLN) stellt hierfür zentral ein digitales Entsiegelungskataster zur Verfügung
- Kostenausgleich: ab 2026 1/12 einer Vollzeitpersonalstelle (E 8)



## § 20 NKlimaG: Wärmeplanung

Verpflichtung gilt für Nordenham und Brake

- Von der Verpflichtung ab 1.1.2024 erfasst: jede Gemeinde, in der ein **Mittelzentrum und Oberzentrum** (Übersicht KEAN [hier](#) verfügbar) liegt
- **Ersterstellung bis zum 31. Dezember 2026 (= 3 Jahre)**
- **Fortschreibung alle fünf Jahre**
- Inhalte: Bestandsanalyse, Potenzialanalyse, Szenarien zur Entwicklung der Wärmeversorgung 2030/2040, Handlungsstrategien, mind. 5 Umsetzungsmaßnahmen
- Die Wärmepläne sind im Internet zu **veröffentlichen**.
- **NKlimaG, nicht amtliche Lesefassung** ([link](#))



## § 21 NKlimaG: Datenverarbeitung zur Erstellung von Wärmeplänen

- **Inkrafttreten: 01.01.2024**
- Erforderliche **Daten dürfen** bei allen Personen und Stellen, bei denen die Daten vorhanden sind, **erhoben werden**
- EVUs und Schornsteinfeger sind **zur Übermittlung** der Daten **verpflichtet**
- **Veröffentlichte Wärmepläne** dürfen **keine personenbezogenen Daten** enthalten (Datenschutz)



Foto: Inga Nietz, Interkommunale Wärmeplanung Landkreis Lörrach, 2. KWW-Praxisblick mit dem Landkreis Lörrach, 01.03.2023

# Kostenausgleich durch Landeszahlungen für die kommunale Wärmeplanung

- **Dauerhafter Kostenausgleich** (für **jedes MZ/OZ**):
  - Erstaufstellung 2024 - 2026:  
jährlich 16.000 € zzgl. 0,25 €/EW
  - Fortschreibung ab 2027:  
jährlich 3.000 € zzgl. 0,06 €/EW
- **Bereitstellung der Mittel** im Rahmen der Konnexität **ab 2024** und in festgesetzten Zeiträumen (2024-2026, ab 2027)
- Fahrplan zur **Finanzierung ist unabhängig vom jeweiligen Planungsstand** für alle Kommunen derselbe, d.h. ein früherer Beginn der Arbeiten ist möglich



Foto: © Geldscheine\_iStock\_15452828\_XXXLARGE\_copyright\_istock.com\_malerap aso

# Wozu kommunale Wärmeplanung?

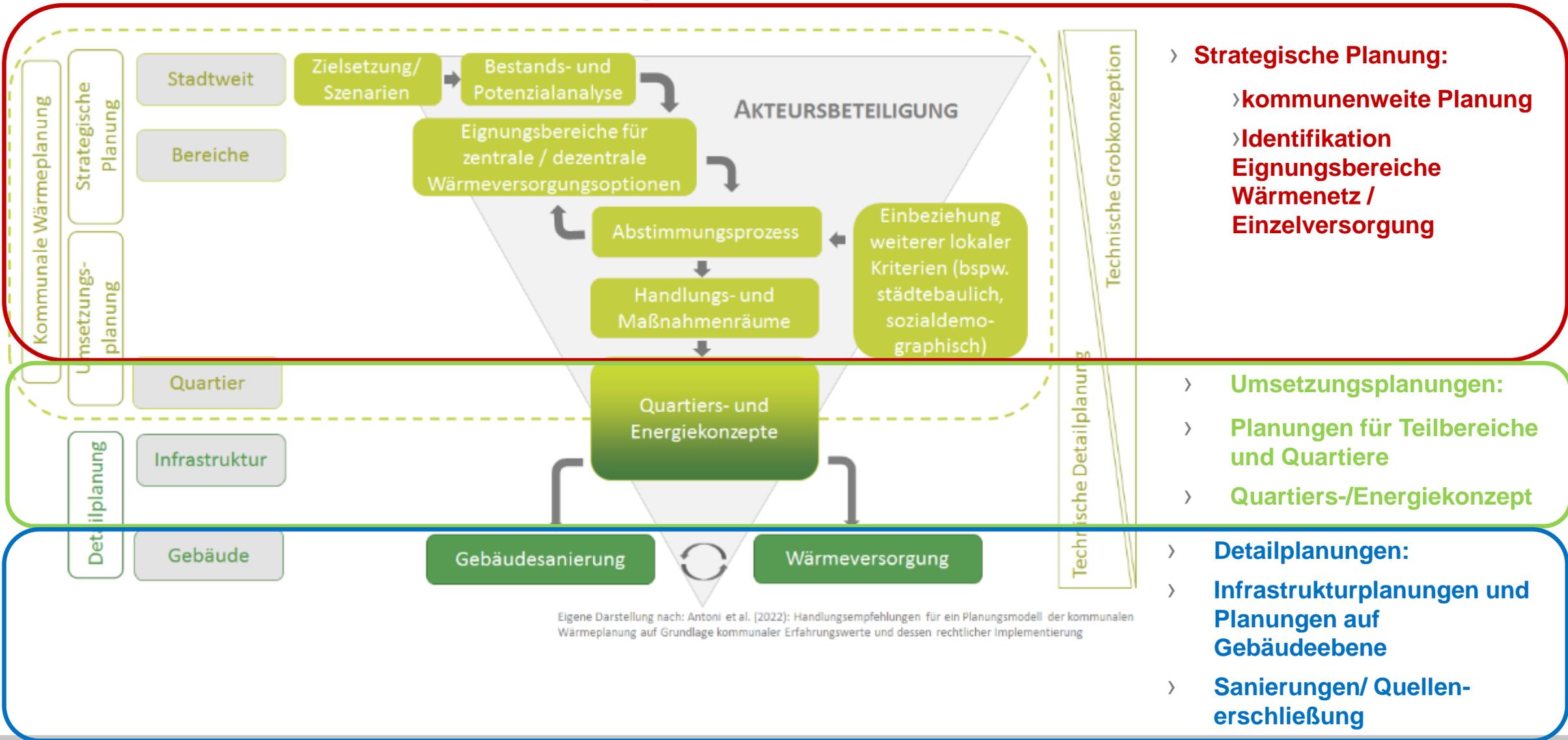
- Ziel: **treibhausgasneutrale Wärmeversorgung** bis zum Jahr 2045
- **Abstimmung von Wärmesenken und -quellen**, um zur **Umsetzung** zu motivieren
- **Aufzeigen von Eignungsgebieten** für bestimmte Wärmeversorgungskonzepte im gesamten Gemeindegebiet
- **Abstimmung von Einzelmaßnahmen und -aktivitäten** im Sinne der Wärmewende
- **Vermeidung von Fehlentwicklungen** und unerwünschten Pfadabhängigkeiten
- **Erhöhung der Planungs- und Investitionssicherheit** für die Umsetzungsphase



# Landesgesetzliche Verpflichtung vs. Bundesförderung

- Doppelförderungen sind ausgeschlossen.
- Nach Rücksprache mit dem für die Kommunalrichtlinie zuständigen BMWK ergibt sich daraus für **Niedersachsen**:
  - Anträge zur Förderung von Kommunale Wärmeplanung ([Link](#)) in **Mittel- und Oberzentren werden von der ZUG ab sofort nicht mehr angenommen oder bewilligt.**  
Hintergrund: Aufgrund der derzeit langen Bearbeitungszeiten bei der ZUG wäre mit einem Projektstart vor 2024 nicht zu rechnen.
  - Anträge von allen **anderen Kommunen sind aktuell nicht betroffen.**

# Ebenen der Wärmeplanung



# Weitere Entwicklungen

## Kabinettsbeschluss: Bundesgesetz zur kommunalen Wärmeplanung 2023

Verpflichtung aller Kommunen zur kommunalen Wärmeplanung

- Kommunen über 100.000 Einwohner bis Ende 2026
- Kommunen unter 100.000 Einwohner bis Ende 2028
- Kommunen unter 10.000 Einwohner
  - Vereinfachtes Verfahren, sollen Länder festlegen
- Eignungsprüfung im Vorfeld der kommunalen Wärmeplanung
- Bestehende Wärmeplanung werden anerkannt



# Wärmeplanungsgesetz – der Blick in die Zukunft I

- 7 -

**Gesetzesentwurf der Bundesregierung**

**Entwurf eines Gesetz für die Wärmeplanung  
und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze**

Vom ...

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

**Gesetz für die Wärmeplanung  
und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze**

**(Wärmeplanungsgesetz – WPG)**

Inhaltsübersicht

**Teil 1**

**Allgemeine Bestimmungen**

§ 1 Ziel des Gesetzes

§ 2 Ziele für die leistungsgebundene Wärmeversorgung

§ 3 Begriffsbestimmungen

**Teil 2**

**Wärmeplanung und Wärmepläne**

**Abschnitt 1**

**Pflicht zur Wärmeplanung**

§ 4 Pflicht zur Wärmeplanung

§ 5 Bestehender Wärmeplan

- **Abschnitt 1 – Pflicht zur Wärmeplanung**  
(Gemeindegebiete: > 100.000 Einwohner, < 100.000 Einwohner, <10.000 Einwohner)
- **Abschnitt 2 – Allgemeine Anforderungen an die Wärmeplanung**  
(z.B. Beteiligung der Öffentlichkeit, von Trägern öffentlicher Belange, der Netzbetreiber)
- **Abschnitt 3 – Datenverarbeitung**  
(z.B. Verrankerung Auskunftspflicht)
- **Abschnitt 4 – Durchführung der Wärmeplanung**  
(Eignungsprüfung und verkürzte Wärmeplanung, Nutzung Energieverbrauchsdaten)
- **Abschnitt 5 – Wärmeplan**  
(z.B. Umgang mit bestehenden Wärmeplänen, Bindungswirkung)

Link Kabinettsentwurf: [BMWSB - Startseite - Kabinettsentwurf  
Gesetze für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der  
Wärmenetze \(bund.de\)](https://www.bmwsb.de/Startseite/Kabinettsentwurf-Gesetze-fuer-die-Waermeplanung-und-zur-Dekarbonisierung-der-Waermenetze)

# Gebäudeenergiegesetz – der Blick in die Zukunft II

20. Wahlperiode



Deutscher Bundestag  
Ausschuss für Klimaschutz und  
Energie

Ausschussdrucksache 20(25) 397

13. Juni 2023

---

**Leitplanken der Ampel-Fraktionen  
zur weiteren Beratung des Gebäudeenergiegesetzes**

---

**Gesetzesentwurf der Bundesregierung**

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes, zur Änderung der Heizkostenverordnung und zur Änderung der Kehr- und Prüfungsordnung

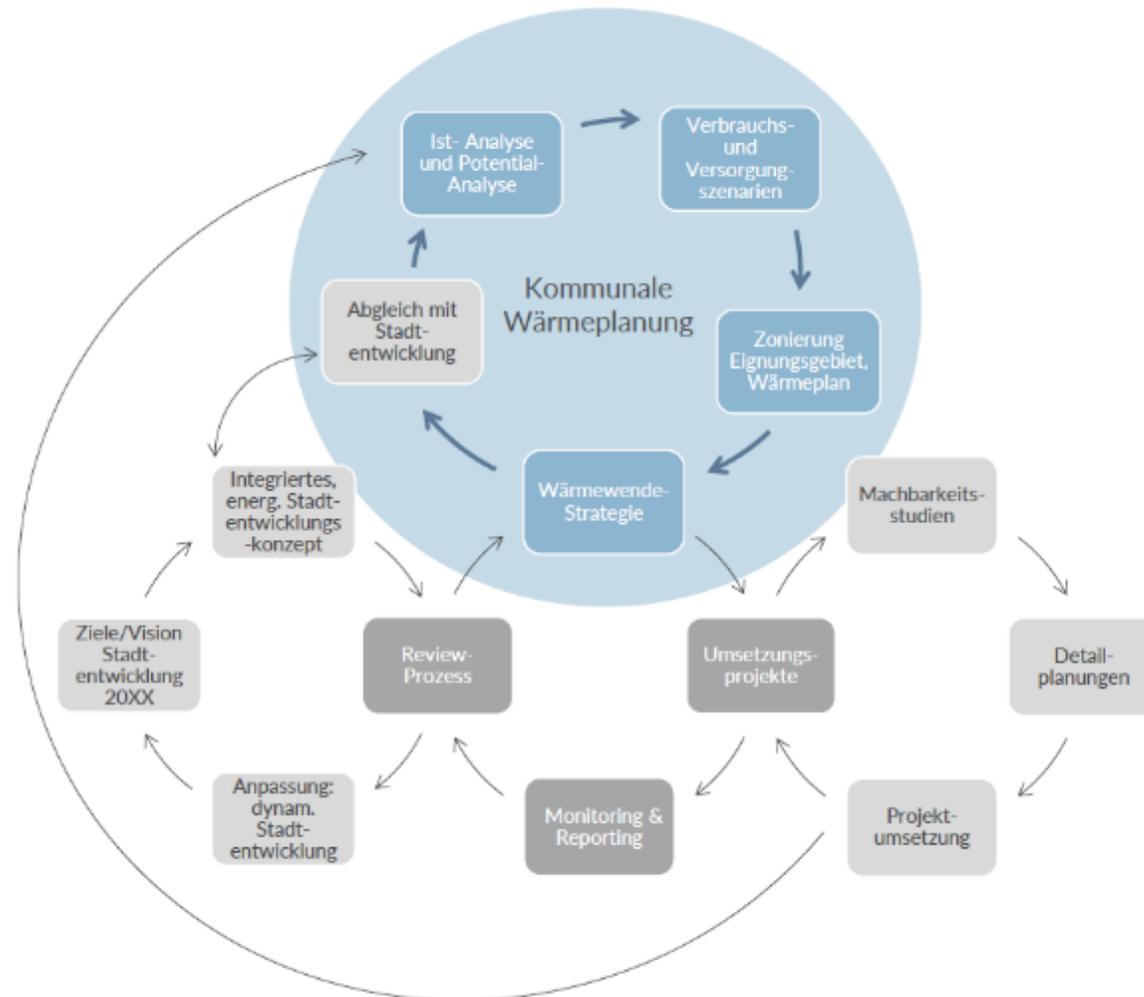
**Drs. 20/6875**

Siehe Anlage

1. In Deutschland wird eine verpflichtende Kommunale Wärmeplanung eingeführt, die der zentrale Bezugspunkt für verpflichtende Maßnahmen im Bestand mit entsprechenden Übergangsfristen sein wird. Eine deutschlandweite kommunale Wärmeplanung streben wir bis spätestens 2028 an.
  - a. Solange keine Kommunale Wärmeplanung vorliegt,
    - gelten beim Heizungstausch die Regelungen des GEG noch nicht.
    - dürfen ab dem 1.1.2024 Gasheizungen eingebaut werden, wenn diese auf Wasserstoff umrüstbar sind. Dies gilt auch für Neubauten außerhalb von Neubaugebieten.
    - In Neubaugebieten gelten die Regelungen des GEG unmittelbar ab 1.1.2024.
  - b. Liegt eine Kommunale Wärmeplanung vor,
    - die ein klimaneutrales Gasnetz vorsieht, können neben allen anderen Erfüllungsoptionen auch auf Wasserstoff umrüstbare Gasheizungen eingebaut werden.
    - die kein klimaneutrales Gasnetz vorsieht, dürfen Gasheizungen nur dann weiter eingebaut werden, wenn sie zu 65 % mit Biomasse, nicht-leitungsgebundenem Wasserstoff oder seinen Derivaten betrieben werden.
  - c. Wird im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung kein CO<sub>2</sub>-neutrales Gasnetz geplant, ergeben sich angemessene Übergangsfristen zur Umstellung auf die neue Technologie, die die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung nicht verzögern.

Link: [GebäudeenergieG-Leitplanken der Koalition \(bundestag.de\)](https://www.bundestag.de/Drucksachen/20/25/397)

# Multi-Akteursaufgabe KWP



- Kommune ist dauerhaft verantwortlich für Koordination des KWP-Erstellungs- und Umsetzungsprozesses
- Strategische, planerische und technische Dimension bedingen interdisziplinären Abstimmungsprozess
- frühzeitige Akteurseinbindung ist zentral für Akzeptanz, Qualität und Umsetzung des kommunalen Wärmeplans

# KEAN: Digitale Wärmebedarfskarte für Niedersachsen

Modellierung des Wärmebedarfs für Raumwärme und Warmwasser der vorhandenen Wohn-Gebäude und Nicht-WG:

- anhand von Gebäudetypen und Baualtersklassen für jedes einzelne Gebäude
- 3-D Gebäudemodelle (Lage, Gebäudegeometrie, Gebäudetyp, Gebäudenutzung)
- Ergebnis: Bereitstellung hochauflösender Geodaten für Wärmebedarfe an alle nds. Kommunen



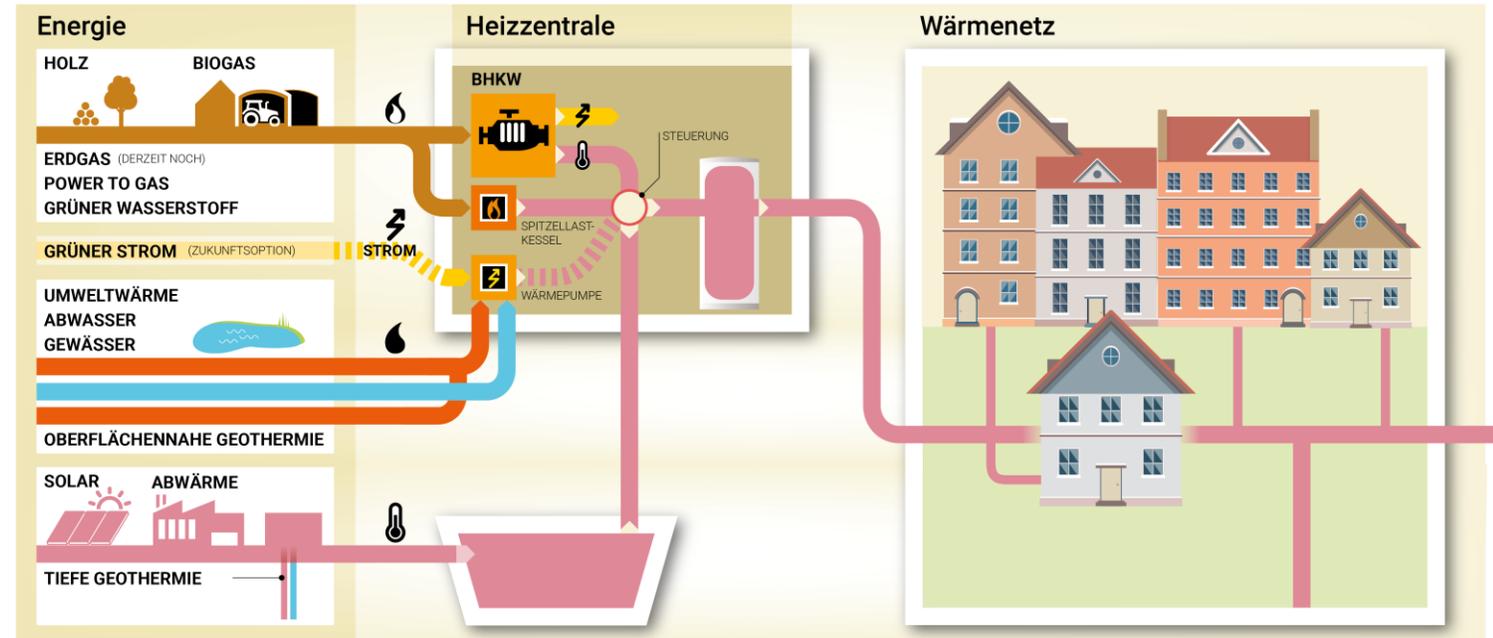
## Angebote der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

- Aufbau einer **digitalen Wärmebedarfskarte für ganz Niedersachsen**
- Fertigstellung im Frühjahr 2023
- Erfassung und Beschreibung des Wohn- und Nichtwohngebäudebestand in Niedersachsen anhand unterschiedlicher Gebäudeparameter
- kostenfreie Nutzung der Daten durch die Kommunen
- Bereits verfügbar: [Leitfaden Kommunale Wärmeplanung](#), Beratung

# Weitere Informationen zum Thema Kommunale Wärmeplanung

## ■ Leitfaden Kommunale Wärmeplanung (baden- wuerttemberg.de)

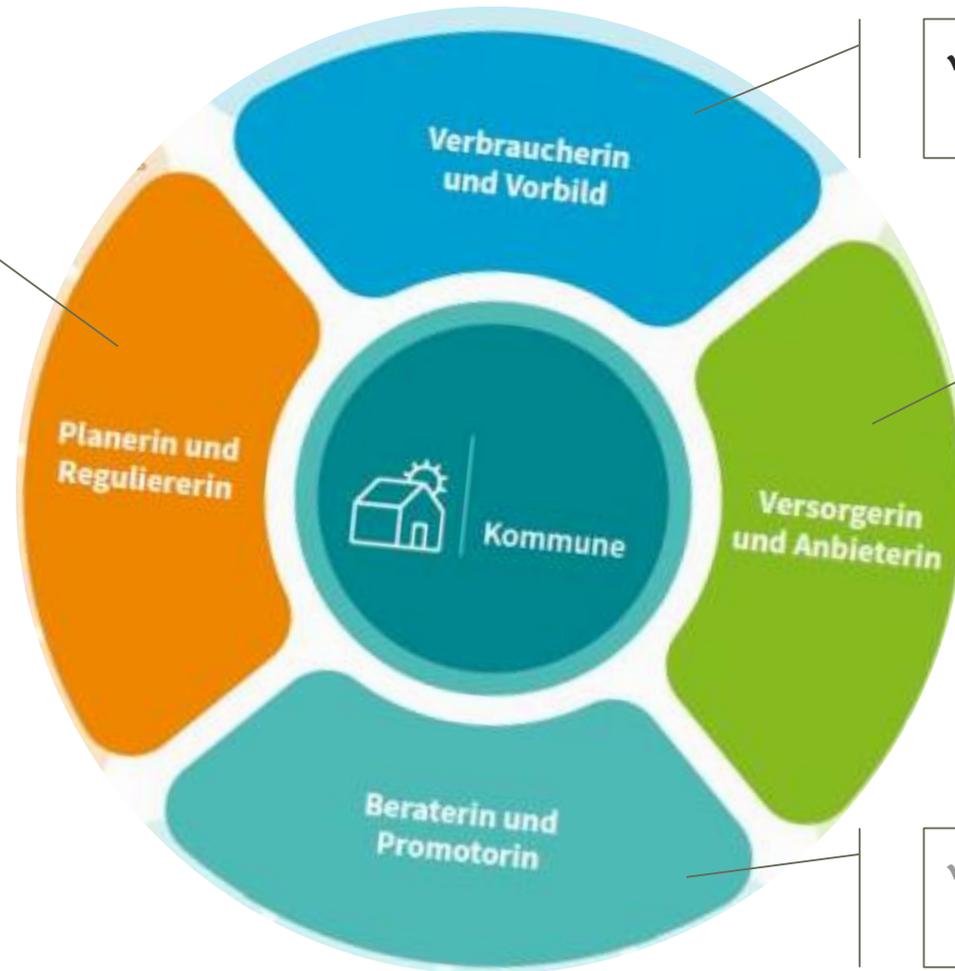
### Wärmenetz



# Kommunaler Klimaschutz

# Jede Kommune hat 4 große Handlungsfelder für mehr Klimaschutz

- ✓ **Bauleitplanung**
- ✓ Vorranggebiete für Erneuerbare Energien
- ✓ **Kommunale Wärmeplanung**

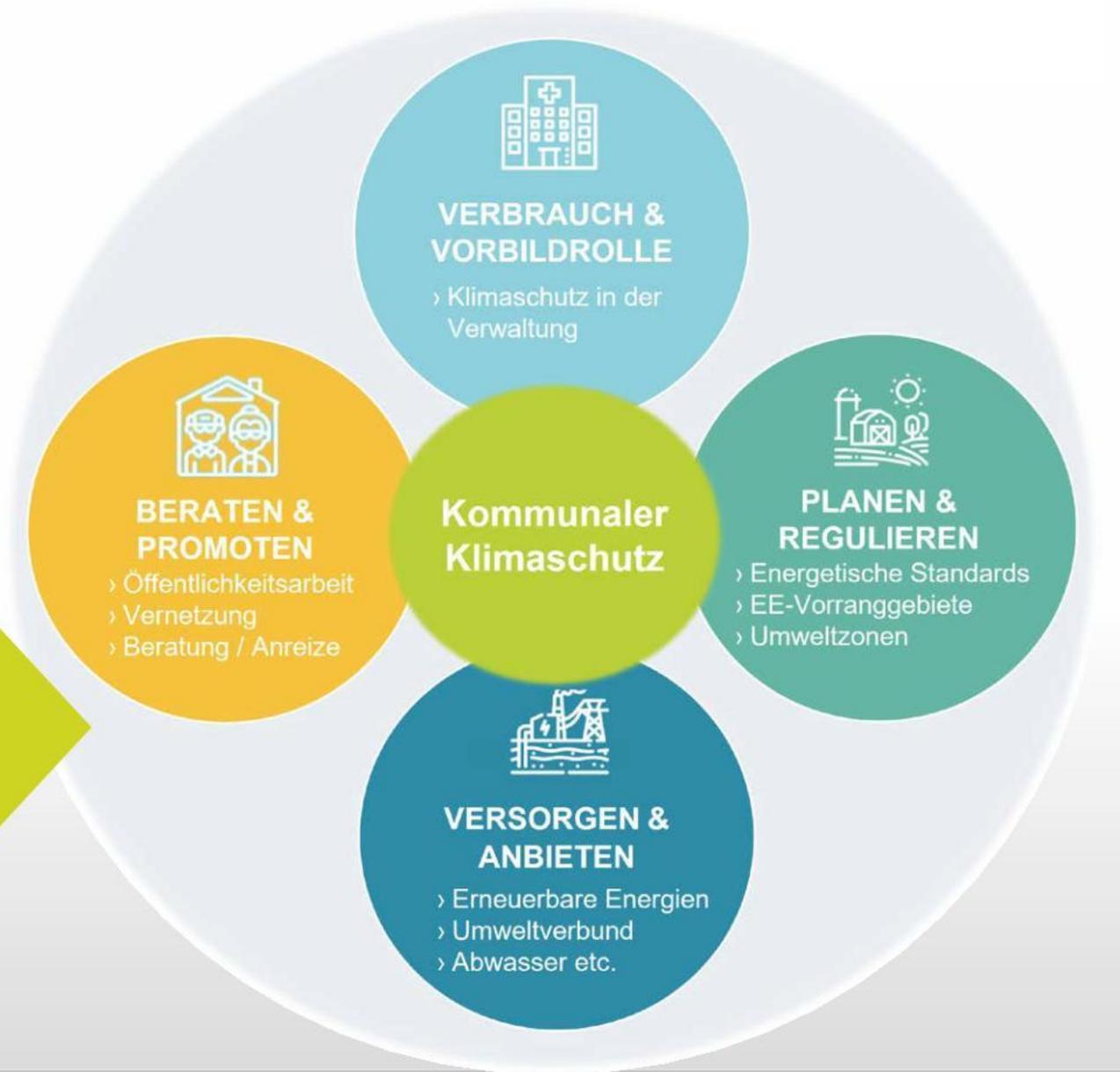


- ✓ **Kommunales Energiemanagement**

- ✓ Nahwärmenetze mit EE
- ✓ Stärkung Umweltverbund / ÖPNV
- ✓ Ladeinfrastruktur

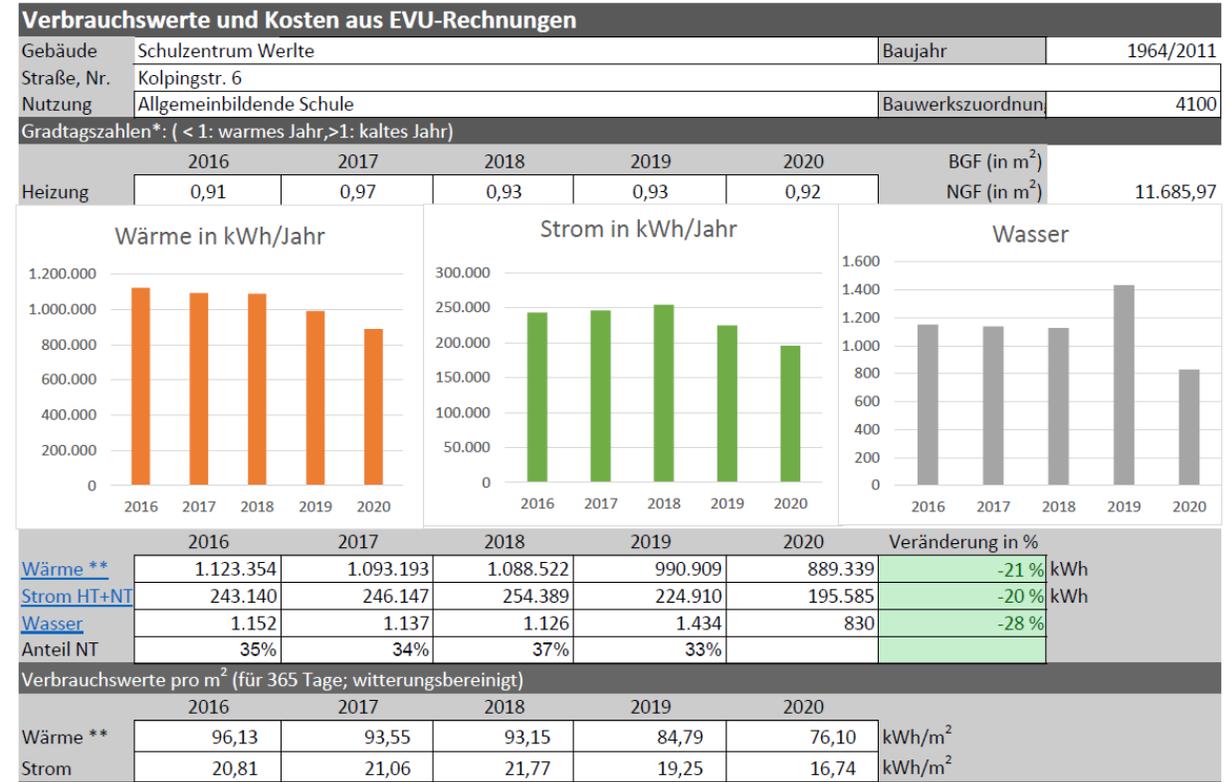
- ✓ Sanierungsberatungen z.B. „Jung kauft Alt-Programm“

# Energiemanagement



# Energiemanagement - Vorteile

- CO2 Einsparungen, Vorbildfunktion der Kommunen
- Verursacht. in Werlte 650.000 Euro in 2022
- Stark steigende Energiekosten durch die Energiekrise
- Einsparungen von 10% -20% durch geringinvestive Maßnahmen möglich
- Energiemanagement rechnet sich



# Niedersächsisches Klimaschutzgesetz: Energiebericht

## Kommunen sind ab 2023 verpflichtet, einen Energiebericht vorzulegen

Unterstützung durch:

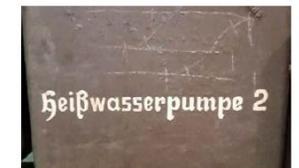
- **Fördermittel** durch die Kommunalrichtlinie zum Energiemanagement
- **Qualifizierungsangebot** der KEAN Energiemanager Kommunal (ab Ende 2023)
- **Zertifizierung** nach dem Qualitätsstandard Kom.EMS



Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

## NKlimaG – Berichterstattung durch die Kommunen (§8)

- **Ziel:** Offenlegung von Energieverbräuchen und damit Ermitteln von Möglichkeiten zur Energie- und Kosteneinsparung
- **Inhalte:**
  - Kosten für Strom/Wärme pro Jahr
  - Verbräuche Strom/Wärme pro Jahr
  - Daraus resultierende CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr
  - Gebäudescharfe Daten (bezogen auf Nutzfläche) lediglich, wenn Einzeldaten bereits vorhanden sind
- **Fristen:** Erstmalige Erstellung bis Ende 2023 für das Kalenderjahr 2022, dann alle drei Jahre



Fotos: Franck

# Zertifizierung nach Kom.EMS Energiemanagement

Werlte ist als Pilotkommune in NDS nach dem Kom.EMS Standard für das Energiemanagement zertifiziert:

- › Energieteam
- › Dienstanweisung Energie
- › Software
- › Dokumentation und Berichtswesen
- › Einsparungen



# Fördermittel



# Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“

Konzepte & Personal für die Umsetzung 	Klimaschutzberatungen & Machbarkeitsstudien 	Energie- & Umweltmanagement 
Energiesparmodelle für Bildungseinrichtungen 	Kommunale Netzwerke 	Beleuchtung & Belüftung 
Radwege 	Radabstellanlagen & Mobilitätsstationen 	Rechenzentren 
Techn. Infrastruktur Abfallwirtschaft 	Techn. Infrastruktur Trinkwasserversorgung 	Techn. Infrastruktur Abwasserbewirtschaftung 

Gefördertes Personal:  
Klimaschutzmanager/innen  
Energiemanager/innen

Machbarkeitsstudien  
Kommunale Wärmeplanung

Antrag beim Projektträger ZUG

# Förderung Klimaschutzmanager/in

- › **Steuerung und Koordination** der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und der Klimaschutzaktivitäten
- › **Kontrolle der Zielerreichung**, Evaluation von Maßnahmen und Prozessen und damit verbunden die ständige Verbesserung der Abläufe und Instrumente
- › Darstellung und **Kommunikation** der Klimaschutzaktivitäten
- › **Vernetzung der lokalen Klimaschutzakteure** zur Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs
- › **Einbindung der Kommune in größere Netzwerke**, um den Austausch mit externen Klimaschutzakteuren wie Umweltorganisationen, anderen Kommunen, überregionalen Energienetzwerken usw. zu fördern

Kommunen können Antrag beim ZUG stellen, um einen eigenen KSM einzustellen

# Kommunalrichtlinie: Implementierung und Erweiterung des Energiemanagements

- ✓ **70 % Zuschuss für 36 Monate  
(90 % für finanzschwache Kommunen)**
- ✓ **erstmalige Einführung eines  
Energiemanagements gem. dem  
Anforderungen im Technischen Annex – oder**
- ✓ **die Erweiterung, wenn das bestehende  
Energiemanagement  $< 1/3$  des  
Gesamtwärmeverbrauchs abdeckt**



# Förderung Kommunaler Wärmeplanungen

## Kommunalrichtlinie der NKI (4.1.11)

- Erstellung kommunaler Wärmepläne durch fachkundige externe Dienstleister\*innen
- Antragsberechtigt: Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse (Verbünde/Kooperation)
- Zuschüsse bei Antragstellung bis 31.12.2023: 90% bzw. 100% bei finanzschwachen Kommunen
- Inhalte: siehe technischer Annex (Link)\*\*
  - Bestands-, Potenzialanalyse
  - Entwicklung Wärmewendestrategie
  - Prozessverstetigung und –controlling
  - Akteursbeteiligung/ Öffentlichkeitsarbeit

The screenshot shows a website page titled 'ERSTELLUNG EINER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG'. The header includes logos for the 'Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz' and 'NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE', along with the slogan '80 MILLIONEN GEMEINSAM FÜR ENERGIEWECHSEL'. A navigation menu contains 'ÜBER UNS', 'KOMMUNALER KLIMASCHUTZ', 'BERATUNG', 'FÖRDERUNG', 'PROJEKTE', and 'SERVICE'. A prominent orange banner reads '+++ Welche Förderung passt zu Ihrem Vorhaben? Hier geht's zu unserem Förderkompass! +++'. Below this, a breadcrumb trail shows 'STARTSEITE > FÖRDERUNG > KOMMUNALRICHTLINIE > 4.1.11 ERSTELLUNG EINER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG'. The main heading is 'ERSTELLUNG EINER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG', followed by the text: 'Nachfolgend finden Sie umfassende Informationen: Lesen Sie alles Wissenswerte zum Inhalt der Förderung und den Voraussetzungen - viele Fragen zur Antragstellung werden direkt beantwortet:'. At the bottom, there are three dropdown menus: 'Was wird gefördert?', 'Wer wird gefördert?', and 'Förderquoten'.

Foto: [www.klimaschutz.de](http://www.klimaschutz.de), 05.06.2023

# Fördermittel für Kommunen

- Bundesförderprogramme
- Bundesförderung effiziente Gebäude
- Förderprogramme des BMVI
- Landesförderprogramme (EFRE)





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Energiesparen

Kathrin Klaffke

[klaffke@werlte.de](mailto:klaffke@werlte.de)

05951-201171